Ziel-Marke im Spendentopf für Beinprothese in Sicht

Bewegender Endspurt der Sammlung für Sarah aus Ortrand

Frank Höfer (39) aus Böhla kämpft seit zwei Jahren mit jedem Extremritt auf dem Fahrrad um Kilometergeld für Sarah Döring aus Ortrand. Die Schülerin hat durch eine Krebserkrankung im Alter von fünf Jahren ein Bein verloren. Für das Geld für eine Beinprothese, die dem Mädchen eine hohe Lebensqualität ermöglicht, strampelt der Böhlaer mit vielen Helfern. Das Ziel ist jetzt greifbar.

Von Kathleen Weser

Ortrand. Mit dem Pedalritt von Ortrand nach London vor zwei Jahren hat Frank Höfer aus Böhla die eigene sportliche Herausforderung mit einer Spendenaktion verknüpft. Das Schicksal von Sarah Döring hat den starken Mann bewegt. Im Alter von fünf Jahren war dem Mädchen aus Ortrand nach einer bösartigen Krebserkrankung ein Bein amputiert worden. Das tröstende Versprechen für das Kind war damals, dass sie ein neues bekäme. "Ich weiß nicht, wie lange sie darauf

gewartet hat", sagte Frank Höfer, der selbst Vater einer Tochter ist. mit Start der Spendenaktion. "Heutzutage wandern Leute mit High-Tech-Prothesen auf den Mount Everest. Und Sarahs Prothese ist so einfach, dass es wehtut", erklärte er – und schritt zur Tat. Etwa 7000 Euro Kilometergeld landeten mit der Extremtour nach London auf dem Spendenkonto. Die Stadt Ortrand hatte die erste Zielprämie ausgesetzt und weitere folgten. Der überwältigende Endspurt der Sammlung ist nun zum Stadt- und Musikfest eingeläutet worden. Der Verein "Schornsteinfeger helfen krebskranken Kinder" hat eine Finanzspritze auf das Konto von Sarah gepackt - 3500 Euro. "Wir sammeln auf unseren Glückstouren Geld für krebskranke Kinder", erzählt Hans Schreiber (62). Vergangenes Jahr 113 000 Euro zusammen.

Der Scheck ist sehr willkommen, bestätigt Frank Höfer. "Denn die letzten Meter auf dem Weg zum Ziel sind wie im Sport

auch bei der Sammlung für Sarahs Beinprothese die schwersten", erzählt er. 14 500 Euro lagen am Mittwoch auf dem Konto. Zum Scheck der Schornsteinfeger hat die Stadt Ortrand noch 500 Euro gepackt. Mit einer be-herzten Sammlung unter den Festbesuchern sind nochmals rund 800 Euro zusammengetragen worden. Und das Radler-Shirt von Frank Höfer mit den Unterschriften der sächsischen Weinkönigin Katja Riedel aus Meißen und des ehemaligen Eiskunstlaufweltmeisters Jan Hoffmann hat Amtsdirektor Kersten Sickert zugunsten von Sarah ersteigert. Zuvor hatten sich auch der vierfache Weltmeister und mehrfache Weltrekordhalter Rudi Altig und Radprofi Kai Hundertmarck schon auf dem Dress verewigt. "Jetzt fehlen noch 550 Euro", erklärt der emotional bewegte Initiator. "Herzlichen Dank für diesen ergreifenden Endspurt für Sarah", sagt Frank Höfer. Die Ziel-Marke und damit die Beinprothese sind in Sicht.



Für Sarah Döring (M.) schrubbt Frank Höfer (3.v.r.) seit mehr als zwei Jahren kräftig Kilometer. Die Glückstour für krebskranke Kinder der Schornsteinfeger unterstützt die Sammlung jetzt mit 3500 Euro. Hans Schreiber (I.) und Roland Kaubisch aus Lindenau vom Verein haben den Scheck überbracht. Bürgermeister Ingo Senftleben (CDU/2.v.r.) und Vize-Stadtoberhaupt Wolfgang Peters (r.) haben 500 Euro der Stadt gespendet. Das Radler-Shirt mit Promi-Autogrammen hat der Amtsdirektor ersteigert.